

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1924

355 (26.8.1924) Abendausgabe

Bezugspreis... Einzelhefte... Anzeigenpreise...

Badische Presse

Neue Badische Presse Handels-Zeitung Badische Landeszeitung

Eigentum und Verlag von Ferd. Diergarten... Druckerei...

Beilagen: Illustrierte Wochenbeilage „Das Leben im Bild“ / Volk u. Seimal / Radio-Rundschau / Roman-Blatt / Sportblatt / Frauenzeitung / Für Reise u. Wanderung / Haus u. Garten

Die zweite Lesung der Dawes-Gesetze.

Fortsetzung der Ausprache. Bankgesetz und Industriebelastungsgesetz.

Berlin, 26. August. (Eigener Drahtbericht.) Die Regierungsjahre sind zu Beginn der Sitzung leer. Präsident Wallraf eröffnet die Sitzung um 11.25 Uhr.

gen. Von einer derartigen Neutralisierung Deutschlands Bodens könne allerdings keine Rede sein. Die Aufnahme in den Völkerbund könne Deutschland erst beantragen, wenn der deutsche Boden frei von fremden Truppen sei.

Die deutschnationale Spähing.

m. Berlin, 26. August. (Drahtmeldung unserer Berliner Schriftleitung.) Das Kabinettsrat über die Haltung der Deutschen nationalen bei der voraussichtlich am Donnerstag stattfindenden Gesamtabstimmung geht munter fort.

Beschränkung der Redezeit.

tz. Berlin, 26. August. (Freudienst.) Im Reichstag ist für die zweite Lesung des Gesetzes über die Londoner Konferenz und der Dawesgesetze nach dem Plan, der gestern im Kabinettsrat angenommen worden ist, die Redezeit für die einzelnen Fraktionen auf je insgesamt 1 1/2 Stunden festgesetzt worden.

Deutschnationaler Antrag auf Aufhebung der Ausnahmeverordnung.

Die deutschnationale Reichstagsfraktion hat im Reichstag folgenden Antrag eingebracht: „Der Reichstag wolle beschließen, gemäß Artikel 48 Abs. 3 die Verordnung des Reichspräsidenten vom 4. Juli 1924 aufzuheben, da eine Gefährdung der öffentlichen Ruhe und Sicherheit nicht vorliegt.“

Ein Brief Macdonalds an Herriot.

F. H. Paris, 26. Aug. (Drahtmeldung unseres Berichterstatters.) Der „Matin“ erfährt, daß Herriot gestern Abend einen sehr herzlichen Brief Macdonalds erhielt, worin von der Reise der Ministerpräsidenten nach Genf hauptsächlich gesprochen wird.

Die Stellung der Vereinigten Staaten gegenüber Rußland.

Die Stellung der Vereinigten Staaten gegenüber Rußland wird keine Änderung erfahren. Amerika werde weiterhin ein aufmerksamer Beobachter der Ereignisse in Rußland sein.

Bedrohliche Lage im Sudan.

London, 26. Aug. (Drahtmeldung unseres Berichterstatters.) Aus Khartoum wird der „Daily Mail“ gemeldet: Antiengeische Proklamationen wurden an den Toren der Nubische, so wie an verschiedenen Häusern im Sudan, 140 Meilen südwestlich von Khartoum, angeschlagen.

Die Nachsichtigung der Kammer.

F. H. Paris, 26. Aug. (Drahtmeldung unseres Berichterstatters.) Die Nachsichtigung der französischen Kammer dauerte bis beinahe 2 Uhr morgens. Nach einer Anzahl Reden, die kaum von vierzig Abgeordneten angehört wurden, und nachdem auch Herriot noch einmal alle Argumente zusammengefaßt hatte, welche für die Ratifikation des Friedensvertrages mit der Türkei sprechen, wurde dieser mit 410 gegen 171 Stimmen zum Beschluß erhoben.

Um die zollfreie Einfuhr aus Elßaß-Lothringen.

F. H. Paris, 26. Aug. (Drahtmeldung unseres Berichterstatters.) Der Präsident der Straßburger Handelskammer, Herr Schmidt, erklärte einem Vertreter des „Matin“, daß das Elßaß darauf bestehen müsse, daß seine Produkte weiterhin zollfrei nach Deutschland eingeführt werden können. Die betreffenden Bestimmungen im Versailler Vertrag, die bis zum 10. Januar 1925 geltend bleiben, seien niemals durchgeführt worden, zunächst einmal wegen der Entwertung der Mark, dann wegen des Boykotts der französischen Waren durch Deutschland.

Der englische Handels- und Wirtschaftsbeirat.

F. H. Paris, 26. Aug. (Drahtmeldung unseres Berichterstatters.) Gestern Abend machte der „Evening Standard“ die wichtige Mitteilung, daß das von Macdonald eingesetzte Komitee, welches sich mit den künftigen Handelsverträgen, die in Europa abgeschlossen werden sollen, auch noch mit der Tätigkeit des Transferkomitees beschäftigen werde. Endlich aber soll dieses Komitee die deutschen Naturalisierungen übernehmen, insbesondere den Einfluß feststellen, welchen diese auf die Entwicklung des englischen Handels nehmen werden. Die „Daily Mail“ behauptet heute, daß man über die künftige Stellung dieses Komitees durchaus im Unklaren sei. In der Downing Street, im Foreign Office, im Handelsamt und im Departement für den Ueberseehandel wisse man von der ganzen Sache nicht mehr, als was in den Zeitungen gestanden habe.

Ein Amerikaner über die deutsche Anleihe.

F. H. Paris, 26. Aug. (Drahtmeldung unseres Berichterstatters.) Der Präsident der National City Bank, Mitchell, ist in Paris eingetroffen. Er begibt sich von hier nach Italien und später nach Deutschland, Ungarn, der Tschechei, Holland, Belgien und England. Einem Vertreter der „Chicago Tribune“ erklärte er, daß die Begehung der deutschen Anleihe von 800 Millionen erleichtert würde, wenn die Gläubiger Deutschlands an deren Zeichnung teilnehmen wollten. Dies sei im allgemeinen die Anschauung der amerikanischen Bankiers, welche auf dem Standpunkt stehen, daß die Reparationsfrage von ihrer politischen Seite vollkommen entleert werden soll. Die amerikanischen Zeichner interessieren sich zweifellos für auswärtige Anleihen, beurteilen diese aber nach ihren inneren Werten. Der fortwährende Goldzufluß in den Vereinigten Staaten ist allmählich eine Last geworden, weil die Möglichkeit einer Inflation wächst. Die Banken sind verpflichtet, eine 13-prozentige Goldreserve für alle Anleihen, Diskontierungen usw. zu haben, so daß jeder in den Vereinigten Staaten für 7 Dollar neue Kredite schafft, was die Möglichkeit der Inflation steigert. Amerikas Bereitwilligkeit, Europa zu helfen, wird davon abhängen, daß dieses Anstrengungen macht, sich selbst zu helfen.

Vor Zutritt des Senats.

Man rechnet mit einem Vertrauensvotum für Herriot. — Verdächtigungen der oppositionellen Presse.

F. H. Paris, 26. Aug. (Drahtmeldung unseres Berichterstatters.) Heute wird kein Schlußtag für das Kabinet Herriot im Senat sein, denn es besteht kein Zweifel darüber, daß das Kabinet nach einer Debatte, die entweder bis in die späten Abendstunden dauern oder möglicherweise noch in den Morgenstunden stattfinden wird, ein Vertrauensvotum erhalten wird. Die Rechte wird zwar gegen Herriot stimmen, die ganze Linke geschlossen für ihn. Die „Union Républicaine“ wird sich zum größten Teil der Abstimmung enthalten.

Die oppositionelle Presse.

Die oppositionelle Presse, vor allem „Figaro“ und „Eclair“, machen noch im letzten Augenblick einen geradezu verzweifelten Versuch, um Herriot beim Senat zu verdächtigen, weil noch alles geahndet soll, um vielleicht den Ministerpräsidenten zu Fall zu bringen. Aus diesem Grunde behauptet der „Eclair“, ohne aber dafür einen Beweis anführen zu können, und auch mit der vorsichtigen Maßnahme, daß er auf ein etwaiges Dementi Herriots nichts erwidern sollte, daß dieser „geheime Abmachungen gegenüber Marx und Stresemann“ eingegangen sei, daß er auch die Rückzahlung der Amerikaner und Engländer bezüglich der Rückzahlung der interalliierten Schulden genau kenne und im voraus wisse, daß auf Entgegenkommen nicht zu rechnen sei.

Herriot habe Marx und Stresemann versprochen, daß die Befehle des Rührgebiets für ein Jahr nur eine theoretische Maßnahme sei, jedenfalls handle es sich nur um eine Maßnahmefrist. Außerdem habe er versprochen, daß er nach der Räumung, die sofort nach der Unterzeichnung des Londoner Abkommens erfolgen soll, eine zweite Räumung bald danach stattfinden würde. Herriot und Clementel wüßten auch, daß die Amerikaner nicht nur die Rückzahlung des Kapitals, sondern auch der Zinsen für die französischen Schulden verlangen würden. Er kenne auch die Dauer des Moratoriums, das Frankreich gewährt werden soll. Die Forderungen der Amerikaner bedrohten Frankreich in seiner Unabhängigkeit und seiner Souveränität, weil Frankreich in der Zukunft von einigen Bankgruppen abhängig sein werde, die sich in London, New York, Amsterdam und — o Schrecken! — in Frankfurt befinden. Herriot wird sich wohl zu der Mitteilung des „Eclair“ äußern.

Ein Brief Macdonalds an Herriot.

F. H. Paris, 26. Aug. (Drahtmeldung unseres Berichterstatters.) Der „Matin“ erfährt, daß Herriot gestern Abend einen sehr herzlichen Brief Macdonalds erhielt, worin von der Reise der Ministerpräsidenten nach Genf hauptsächlich gesprochen wird. Herriot und Macdonald werden nicht bis zum 8., sondern nur bis zum 6. September in Genf bleiben. Am 8. September wird Macdonald bereits in der Stadt Dundee sein, wie er dieser gestern mitteilte, wo er deren Bürgerbrief entgegennehmen wird.

Die Verteilung der Nemter.

F.H. Paris, 26. August. (Drahtmeldung unseres Berichterstatters.) Der „Petit Parisien“ bestatigt die gestrige Meldung der „Chicago Tribune“, daß Owen Young für einige Monate die Stellung als Generalsekretär für die Reparationszahlung annehmen wird.

Herriot und der Garantiepakt.

F. H. Paris, 26. Aug. (Drahtmeldung unseres Berichterstatters.) Heute nacht wurde das Schreiben Herriots an den Generalsekretär des Völkerbundes, Sir Eric Drummond, über den Schutzvertrag veröffentlicht.

Gegen Rückkehr von Deutschen nach Belgien.

F. H. Paris, 26. Aug. (Drahtmeldung unseres Berichterstatters.) Man meldet aus Brüssel, daß die Ankündigung, daß 24 Deutsche die vor dem Krieg in Antwerpen anständig waren, dorthin zurückkehren wollten, bei der belgischen Bevölkerung Aufregung hervorgerufen habe.

Der Prinz von Wales auf dem Wege nach Amerika.

J. S. New-York, 25. Aug. (Eigener Kabeldienst.) Nach einem drahtlosen Bericht, den der Dampfer „Berengaria“ heute gesandt hat, wird Präsident Coolidge dem Prinzen von Wales bis zur Quarantänestation entgegenfahren und ihn dort begrüßen.

J.S. New-York, 25. August. Der Sekretär des Präsidenten Coolidge demontiert dagegen die Nachricht, der Präsident würde den Prinzen von Wales im Hafen von New-York begrüßen.

Der Präsident konferierte heute mit General Dawes. Die Unterhaltung war politisch gehalten.

Eine Frau Gouverneur von Texas?

J. S. New-York, 25. Aug. (Eigener Kabeldienst.) Aus Austin (Texas) wird gemeldet: Mirjam Ferguson, die Frau des Gouverneurs von Texas, der vor einigen Jahren wegen Unregelmäßigkeiten in seiner Amtsführung unter Anklage gestellt worden war, kandidiert selbst für den Gouverneursposten.

J. Belgrad, 26. August. (Drahtmeldung unseres Berichterstatters.) Aus Preshburg treffen morgen früh sechs-holländische Militärluftzeuge in Agrat ein. Sie werden von dort nach Neufahr a. D. weiterfliegen, um der jugo-slavischen Flugzeugflotte einen Besuch abzustatten.

Wie werde ich Philosoph?

Von Bernhard Shaw.

Wir bringen hier eine kleine Plauderei des bekannten englischen Schriftstellers, die man natürlich nicht tragisch nehmen darf, wenn man sie in allen ihren negativen Feinheiten genießen will.

Weil meiner Artikel haben mir manchmal das Kompliment gemacht, daß meine theoretischen und philosophischen Ausführungen gar nicht langweilig seien. Ja, muß denn Philosophie langweilig sein? Sie braucht ebenwenig langweilen wie die Kunsttrik.

Die Angelegenheit der Erzbergermörder.

Mißglückter Alibiweis des angeblichen Försters. — Eine deutsche Note an das ungarische Außenamt. — Eine rechtsradikale Internationale.

X Budapest, 26. August. (Drahtmeldung unseres Berichterstatters.) Der in Haft befindliche angebliche Förster, der mit dem Erzbergermörder Schulz identisch ist, verweigerte einen Alibiweis zu erbringen.

Die Kontrollen Oesterreichs in Wien.

N. Wien, 26. August. (Drahtmeldung unseres Berichterstatters.) Die Delegierten des Völkerbundes, die mit der Untersuchung der finanziellen Lage Oesterreichs betraut sind, sind bereits in Wien eingetroffen.

Aufhebung einer deutschen Schule in Neu-Italien.

W.B. Rom, 25. August. Im Ministerrat wurde beschlossen, die bisherige deutsche Normalschule in Vosen einzuziehen zu lassen, weil sie überflüssig und weil die deutsch-französischen Elementarschulen allmählich alle verschwinden sollen.

Schlafkrankheit in Japan.

Bisher 900 Todesopfer.

III. Paris, 26. August. (Drahtbericht.) Nach einer Meldung aus Tokio sind auf der Insel Sikoh 700 Einwohner verunglückter Dörfer von der Schlafkrankheit befallen worden.

Bermischte Nachrichten.

Schwerer Unfall auf dem Rhein.

In der Nähe von Duisburg löste sich ein Kahn von einem Schleppzuge ab. Er wurde von der Strömung gegen ein unter liegendes Schiff geworfen.

Ein Schwere Hochwasserschaden in Ostpreußen. Bei der Mühle Adlig-Neudorf, an der Chaussee Königsberg-Lapiau brach insofern Hochwasser der Staumauer am Wühlensie in einer Breite von etwa 100 Metern.

Die Kirche durch eine Windstöße zerstört. Nach einer Agenturmeldung aus New York ist durch eine Windstöße die Kirche von Saint Patrick (Indiana), in die sich etwa 100 beim Herannahen des Sturmes ergriffene Einwohner geflüchtet hatten, zerstört worden.

X Budapest, 26. Aug. (Drahtmeldung unseres Berichterstatters.) Wie in politischen Kreisen verlautet wird Graf Josef Rarolyi demnächst mit seiner Familie nach Requetia übersiedeln und dort einige Jahre verbleiben um der Königin Jitta mit Rat und Tat beizustehen.

II. Rom, 25. Aug. (Drahtbericht.) Am gestrigen Sonntag ist es in Neapel wieder zu schweren politischen Zusammenstößen gekommen.

V. D. London, 25. Aug. (Drahtmeldung unseres Berichterstatters.) Der Streik der englischen Gemeindegewerkschaften, dessen Ende für heute erwartet war, wird fortgesetzt.

so wird man Philosoph — und nur, wenn man alle diese Dinge bedingungslos tut. Man darf nicht sagen, man wolle ein Gentleman sein und seinen Verkehr auf diese oder jene Klasse beschränken.

Anekdoten.

(Aus einem Lesebuch im Greifenverlag (Ruboff) ist erschienenen Buche des jungen Schweizer Dichters Carl Seefis „Nachgeschichten aus der guten alten Zeit“.)

Knecht bleibt Knecht.

Ein polnischer Kaufmann wollte in Geschäften eine Reise nach Konstantinopel tun. Er trat solche mit eigenen Pferden an und hatte niemanden bei sich als den Kutscher, der ihn fuhr.

Führertagung des Evangelischen Verbandes für die weibliche Jugend Deutschlands.

Gegen 600 Vertreter und Vertreterinnen aus allen Teilen Deutschlands, darunter eine stattliche Anzahl aus Baden, fanden sich vom 12.—15. August in der gastlichen Universitätsstadt Tübingen zu einer bedeutungsvollen Führertagung zusammen.

Der 1. Verhandlungstag galt der Frage: Das Evangelium und unsere Stellung zu Wirtschaftsleben und Arbeit zur Sprache. Im einleitenden Vortrag schilderte der durch sein erfolgreiches soziales Wirken bekannte Lic. Erfrath-Eberfeld in zündender Rede, wie im modernen Wirtschaftsleben ein rücksichtslos durchgeführter Kapitalismus zusehends auf Mensch und Kultur wirkt und wie dadurch die Arbeit zu einem mechanischen, bezahlten Handlungsgang wird.

Am 2. Verhandlungstag kam das Thema „Das Evangelium und unsere Stellung zu Wirtschaftsleben und Arbeit“ zur Sprache. Im einleitenden Vortrag schilderte der durch sein erfolgreiches soziales Wirken bekannte Lic. Erfrath-Eberfeld in zündender Rede, wie im modernen Wirtschaftsleben ein rücksichtslos durchgeführter Kapitalismus zusehends auf Mensch und Kultur wirkt und wie dadurch die Arbeit zu einem mechanischen, bezahlten Handlungsgang wird.

Der Jahresbericht gab einen Einblick in die segensreiche Arbeit des Evang. Verbandes für die weibliche Jugend Deutschlands. Derselbe umfaßt in 5500 Vereinen 185 000 Mitglieder davon in Baden 70 Vereine mit 2300 Mitgliedern.

Den erhebenden Abschluß der Tagung, an die sich noch ein Jugendsonntag und ein Lehrgang für Vereinsleiterinnen anschließen sollen, leitete ein Vortrag ein, den Stadtpfarrer Kietzler in Eßlingen, der Vorsitzende des württembergischen Verbandes, hielt über die Hoffnung der Kirche als Volkstisch an unsere Zeit und unsere Jugend.

Wetternachrichtendienst der badischen Landeswetterwarte Karlsruhe.

Table with 6 columns: Stationen, Luftdruck in Millimetern Meeresspiegel, Temperatur, Gefrierhöhe, Niederschlag, Wetter. Rows include Wertheim, Königstuhl, Karlsruhe, Baden-Baden, Badenmeller, St. Blasien, Müllingen, Zellbretter Hof.

Allgemeine Witterungsübersicht. Unter dem Einfluß kalter, wasser dampfreicher Luftströme, die der Gegend von Island entstammen, und lokaler Druckstörungen über Mitteleuropa, dauert das kalte, regnerische Wetter in Süddeutschland fort.

Wetterausichten für Mittwoch, den 27. August 1921: Fortdauer des kühlen, meist trüben Witterung, zeitweise Regen, westliche Winde.

Wahrscheinlichkeit des Rheins.

Schusterinsel, 26. August, morgens 6 Uhr: 295 cm, gestiegen 3 cm. Kehl, 26. August, morgens 6 Uhr: 395 cm, gefallen 3 cm. Maastricht, 26. August, morgens 6 Uhr: 578 cm, gestiegen 5 cm. Mannheim, 26. August, morgens 6 Uhr: 502 cm, gefallen 23 cm.

gete die andre, daß jetzt die Gelegenheit da sei, sich wirklich an seine Stelle zu setzen, was er auch dreist auszuführen beschloß. Sobald er sich daher auf kürzlichem Gebiet befand, stieg er vom Pferd und drohte seinem Herrn, dem er an Kräften weit überlegen war, ihn zu töten falls er nicht seine Kleidung mit ihm wäsche und dem neuen Meister als Knecht diene.

Der Unterschied.

Ein lustiger Mensch wollte einen gelehrten Mann, der sein Freund war, besuchen und Kapite etwas angestrichen an die Hauswände. Der Weise war allein zu Hause und saß eben über seinen Büchern; deswegen ward er ungebühdig, und ehe er noch wußte, wer da wäre, fuhr er heraus: Was ist das für ein Lärmen? Zwischen euch und einem groben Esel ist fürwahr kein großer Unterschied. — Der draußen war mit der Antwort geschwinde fertig und rief dreist zurück: Sie haben Recht, bios die Thüre.

Die leere Bude.

Ein Bauer ging über die Wechsellbrücke zu Paris und sah alle Krampden voll Ware; nur in einer Wechsellbrücke sah er nichts. Er ward neugierig und fragte den Wechsellbrücke: Was hat der Herr zu verkaufen? — Gelehrte, mein Freund, verkauft der Wechsellbrücke den Bauern für einen einfüßigen Tropf hielt. — So ist's recht, sagte der Bauer; ihr müßt vortrefflichen Absatz haben, denn ich sehe, ihr habt nur noch einen einzigen übrig.

Konstantinopeler Brief.

Von unserem Vertreter in Konstantinopel Oberleutnant a. D. Rabe.

Konstantinopel, 20. August 1924.
Es steht für den Europäer, auch für den mehr schwerfälligen...

Der noch unregelmäßige Wasserabfluß ließ die nach einem Gewitter...

Die letzte Zeit brachte den mehrfachen Uebertritt von Ausländern...

Unsere türkischen Freunde würden ihren eigenen Interessen...

Die Gefahren der Auswanderung.

Von Herbert Steinmann.

Seit der Beendigung des Krieges ist das Problem der Auswanderung...

Lohnt es sich denn überhaupt noch, auszuwandern? Die einzige Tatsache...

Ein anderes Land, das diesen als ein Dorado erscheint, sind die Vereinigten Staaten...

Das Straßenbild von heute ist um eine neuartige Erscheinung reicher...

sch dort unter Anwendung ihrer ganzen Tatkraft emporarbeiten...

Was die übrigen in Betracht kommenden Länder betrifft, so herrschen...

Nun noch einige Worte über Gefahren, die dem zur Auswanderung...

Solche Fälle sprechen wohl für sich, Auswanderungslustige...

Jeder, der den Drang zum Auswandern verspürt, möge es sich...

hinwegzuffliegen; ein Ort führt als Begründung an, daß er seinerzeit...

Der Ozean soll in etwa 500 Meter Höhe überquert werden...

Der Münchner Maler Professor Ernst Baller hat schon seit...

Post für Amerika durch den Zeppelin.

Das Luftschiff Z. L. 3 wird auf seiner Fahrt nach Amerika auch...

Das Luftschiff Z. L. 3 wird auf seiner Fahrt nach Amerika auch...

Die zur Luftbeförderung bestimmten Briefe, rechtzeitig vor dem...

Die Presse beim Amerika-Zeppelin

Bei dem Empfangsabend, zu dem die im Zeppelin-Konzern...

Namens der anwesenden Pressevertreter antwortete Dr. Treß...

Eine Reihe von hochinteressanten Lichtbildern zeigte, daß die...

Auskunftei Bürgel Einzel- u. Abonnementsankünfte für jedermann.

LUZERN: Hotel du Lac. Restaurant „Flora“.

Die Verkehrsinteressen der Badischen Schwarzwaldbahn.

Fahrplan-Konferenz in Triberg. — Konkurrenzlinien in Württemberg und dem Elsaß.

Auf Einladung und unter Vorsitz von Triberg fand am Montag in Freiburg eine Fahrplan-Konferenz über die Interessen der Badischen Schwarzwaldbahn statt.

In den Worten der Begrüßung und anschließend den allgemeinen Ausführungen des Bürgermeisters Reil-Triberg, sowie in den Spezialausführungen des Referates des Herrn Romberg-Triberg, wurde auf die schlechteste Gefahr ausdrücklich hingewiesen.

- 1. Beibehaltung der beschleunigten Personenzüge 1452/1453 mit Wagnerdurchlauf zwischen Frankfurt und Konstanz...
2. daß die Züge 152 und D 307/E 153 Rheinland-Konstanz...
3. daß der gesamte Durchgangsverkehr auf der Schwarzwaldbahn wie vor dem Kriege auf der Grundlage des internationalen Abkommens Holland-Rheinland-Schwarzwald-Bodensee-Schweiz aufgebaut wird...

Als erfreulich wurde die Mitteilung des Vertreters der Reichsbahndirektion Karlsruhe, Regierungsrat Kreyper, empfunden, daß die Züge 152 und 153 in Verbindung mit den rheinischen Schnellzügen D 307 und 308 jedenfalls den Winter über beibehalten werden.

Bemerkenswert sind die Überlegungen, die die Entscheidung zum Schluß bringen. Es heißt da: „Nach der Meinung der Versammlung kann gar nicht vorzuziehender Einigung von Zügen gerade auf der Schwarzwaldbahn vorgegangen werden...

Gaukonferenz der badischen Gemeindefahrer.

Vor einigen Tagen fand in Triberg unter außerordentlich harter Beteiligung die 5. Gaukonferenz des Gemeinde- und Staatsarbeitsverbandes, Gau Baden, statt.

neu abgeschlossene Reichsmantelvertrag und der zu ihm gehörige badische Ergänzungsvertrag. Aus den Ausführungen des Gauleiters Bürker hierüber war zu entnehmen, daß die Verhandlungen infolge der wirtschaftlichen Übermacht des deutschen Arbeitgeberverbandes...

* Rehl, 25. August. (Einbruchsdiebstahl.) In der Nacht vom Samstag auf Sonntag drangen Diebe in die zur Dienstwohnung des Schuldieners Johann Schüttler gehörige Scheuer ein und entwendeten zwei Ferrerträder und ein Damenrad.

* Mündingen (N. Emmendingen), 25. Aug. (Tödlicher Unfall.) Am Samstag ereignete sich auf der Straße nach Lohdell in der Nähe des südlichen Dorfeinganges ein folgenschwerer Unfall.

Aus der Landeshauptstadt. Karlsruhe, den 26. August 1924. Zur Karlsruher Herbstwoche. Vom alemannisch-pfälzisch-rheinischen Sonntag ist unfern kirchlichen Mittelungen noch nachzutragen, daß nach einer neuerlichen Besprechung mit dem Pfälzerverein, der in Verbindung mit dem Verkehrsverein die Leitung des Festzuges am Sonntag, den 21. September übernommen hat, für diesen Festzug bereits über 60 Gruppen sichergestellt sind.

Aus der Landeshauptstadt.

Karlsruhe, den 26. August 1924. Zur Karlsruher Herbstwoche.

Vom alemannisch-pfälzisch-rheinischen Sonntag ist unfern kirchlichen Mittelungen noch nachzutragen, daß nach einer neuerlichen Besprechung mit dem Pfälzerverein, der in Verbindung mit dem Verkehrsverein die Leitung des Festzuges am Sonntag, den 21. September übernommen hat, für diesen Festzug bereits über 60 Gruppen sichergestellt sind, darunter eine große Anzahl aus dem Lande Baden selbst und aus den Nachbarländern.

Lodesfall. Am Montag ist hier eine in badischen Handwerkerkreisen sehr bekannte Persönlichkeit, Blechmeister Josef Mees, im Alter von 65 Jahren gestorben.

Militärverein. Am Sonntag hatte der Militärverein im Röhlen Krug ein Gartenfest angelegt, welches der Ungunst der Witterung wegen im Saale abgehalten werden mußte.

Leichenschauung. Infolge Eheverhältnisse gab gestern abend gegen 7 Uhr ein in der Südstadt wohnhafter Kernmacher aus einem Revolver einen Schuß auf seine Frau, mit der er sich in seiner Wohnung eingelassen hatte, ab, ohne jedoch zu treffen.

Autounfall. In der Nacht vom 24. auf 25. ds. Mts. gegen 2 Uhr fuhr ein verheirateter Automechaniker von hier mit einem Personentraktor die etwa einen Meter hohe Böschung der verlängerten Alimendstraße im Stadtteil Rüppurr herunter, wobei der Wagen

umfiel. Die Insassen des Wagens kamen mit dem Schrecken davon, während der Wagen stark beschädigt wurde.

Voranzeigen der Veranstalter.

* Die Beamtenratswahlen bei der Reichsbahn finden am 5. und 6. September allgemein statt und beanspruchen im Hinblick auf die nahe bevorstehende Bergeschließung der Reichsbahnbetriebe, besonders für die Eisenbahnbeamtenchaft, ein erhöhtes Interesse.

* Der Schwimmverein Neptun Karlsruhe e. V. beabsichtigt, am Sonntag, 14. September, im südlichen Viererlbad mit einem Jugend-Schwimmfest gegen die Arbeitsgemeinschaft der Stuttgarter Schwimmvereine, die aus dem Schwimmverein Schwaben, dem 1. Stuttgarter Amateur-Schwimmklub, dem Schwimmverein Delpin Stuttgart sowie dem Schwimmverein Cannstatt besteht, vor die Öffentlichkeit zu treten.

Die Neuordnung des Passwesens.

Vor einiger Zeit hat die Reichsregierung eine Bekanntmachung zur Ausführung der Passverordnung erlassen, durch die das Passwesen in Deutschland auf eine neue Grundlage gestellt wird.

Nach der neuen Passverordnung werden die deutsche Pässe grundsätzlich nur an Reichsangehörige ausgestellt. Jeder Deutsche bedarf jedoch zum Verlassen des Reichsgebietes wie auch zum Eintritt in das Reichsgebiet auch in Zukunft eines Passes zur Ausweisung über seine Person.

Die Pässe gelten in der Regel für das In- und Ausland und werden auf die Dauer von 2 Jahren ausgestellt, wenn nicht besondere Umstände die Ausstellung auf eine kürzere Zeit gebieten erscheinen lassen.

Während für Deutsche im Auslande ein Passweg nicht besteht, müssen alle nichtdeutschen Personen über 15 Jahre sich durch einen Pass über ihre Person ausweisen.

Zur Grenzüberstreitung bedarf jede Person über 15 Jahre außer einem Passe oder Pöherlakt eines Sichtvermerkes. Insbesondere ist dieser für deutsche Reichsangehörige für die Ausreise aus dem Reichsgebiet erforderlich.

Briefkasten.

(Anfragen können nur Berücksichtigung finden, wenn die laufende Abonnements-Dultung und die Porto-Kosten beiliegend werden.)

Wanzen, Käfer etc. vertilgt mit sicherstem Erfolg Fr. Springer, Karlsruhe, Markgrafenstraße 52, Telefon 2263.

Unsere beiden hängigen Ausgaben umfassen

14 Seiten.

Die Baden-Badener Rennwoche

Der dritte Rennstag. (Von unserem Sonderberichterstatter.)

II (Rennplatz Iffezheim, 26. August.) Auch der dritte Tag der Baden-Badener Rennwoche war vom Wetter nicht besonders begünstigt. Trotzdem brachten die Sonderzüge wieder zahlreiche Besucher nach Iffezheim. Die Tribünen waren gut besucht und nur der zweite Platz wies Lücken auf. Das Gelauf war durch die anhaltende regnerische Witterung sehr tief.

Zu einleitenden Rennen konnte die Favoritin Hilda, die gleich vom Start ab zusammen mit Goldwert Humboldt und Whatagirl in Front lag, wen auch nur mit Kopflänge aber sicher das Rennen gewinnen.

I. Kinosco-Kennen. Entfernung 1200 Meter, Preise 7 000 Mark. Es liefen sechs Pferde. 1. Hr. M. Schönemann's Hilda, Reiter Torte. 2. Hr. Edmund Schmidt's Goldwert, Reiter A. Schmidt. 3. Herr L. und W. Klarets Whatagirl, Reiter Jentich. 4. Gestüt Harzburgs Saint Helena, Reiter Grabich. Ferner liefen Gestüt Sierpels Humboldt und Stall Palmas Genua.

II. Sachsen-Weimar-Kennen. Entfernung 2 000 Meter. Ehrenpreis gegeben von Sr. Hoh. Prinz Wilhelm von Sachsen-Weimar, dem Privatbesitzer des Siegers und 15 000 Mark. Es liefen 9 Pferde. 1. Hr. L. Müller's van Robert, Reiter F. Blume. 2. Gestüt Weils Hornbori Reiter Tarras. 3. Hr. G. Schmalbachs Barde's Bruder, Reiter Torte. 4. Herr L. u. W. Klarets Engisolf, Reiter Jentich. Ferner liefen Herr A. u. G. von Weinbergs Palamedes, Herr Edmund Schmidt's Imperialist, Herr Dr. A. Tonelle's Arbost, Herr D. Bades Nobelmann und Lt. O. Babis's Giannini. Richter sprach: Kopf—1—2. Totalfaktor: Sieg 15, Platz 16, 60.

Baden-Badener Sportwoche. Die kommenden Wochen der diesjährigen Saison werden in der Hauptsache unter dem Eindruck der großen sportlichen Veranstaltungen stehen. In den nächsten Tagen beginnt das Golfturnier; daran schließen sich an die großen internationalen Pferderennen (vom 22. bis 31. August), Motorrad-Rennen, Tennisturnier, Langsturnier (um die Sommermeisterschaft von Deutschland), Tontauschschießen, Sportwettkämpfe aller Art, die bis Mitte September anzuordnen werden. Bei dem großen Interesse, das den Baden-Badener sportlichen Veranstaltungen entgegengebracht wird und nach den bereits vorliegenden zahlreichen Anmeldungen, dürfte sich in den kommenden Wochen ein sehr lebhafter und interessanter Kurbetrieb in Baden-Baden entwickeln.

Die Mannheimer Pferderennen, die am 7., 8. und 14. September im Anschluss an Baden-Baden stattfinden, erfahren beim Rennvereinsrat des Altersgewichts eine sehr starke Beteiligung. Für die Rennen wurden 495 Unterschriften abgegeben. Der „Mannheimer Preis“, die Hauptentscheidung über Hindernisse, vereint 38 Pferde, der „Rheinpreis“, das höchstdotierte Klaffenrennen, 35 Pferde. Die Qualität des verpflanzten Materials ist hervorragend, was schon aus den Nennungen der Ställe von Opel, Gestüt Sierpel, Gestüt Weils, Lemm, Oswald, Sulzberger u. a. m. hervorgeht. Die Beteiligung der Berliner Ställe und des Rheinlands ist wieder sehr gut, sodass das Zukunftsrennen mit der vollständigsten internationalen Klasse interessante und spannende Kämpfe in Aussicht stellt.

Vom Karlsruhe Ruder-Verein. Der Karlsruhe Ruder-Verein v. 1879 gewann auf der Mannheimer Herbst-Regatta durch seinen Stiller Waldemar Mader den „Nedarpokal“ in überlegener Weise gegen Vester-Ludwigshafen, welcher als bester Sieger den Preis zu verteidigen hatte, und gegen Fischer-Rheinau. Ebenfalls regierte der Karlsruhe Ruder-Verein auf der jüngst stattgefundenen Mannheimer Schüler-Regatta im Vierer gegen Manns. Ruder-Klub mit der Mannschaft Lacroix, Zinser, Behrbohm, Mert und Schmidt am Steuer.

Kanaregatta Redargemünd. Trotz der durch ungünstige Witterung, Hochwasser und Windböen verursachten ungleichen Strömungsverhältnissen auf dem Redar bei der Regatta des deutschen Kanuverbandes Oberrhein und Mainkreis am 17. August in Redargemünd, wo 14 auswärtige Vereine teilnahmen, hielten sich die schwer kämpfenden Mannschaften sehr tapfer. Der Wasserportverein Marxau-Berband Rheinbrüder-Karlsruhe, Mainz, Mannheim und Ludwigshafen (Rhein) konnten im Gäterennen den 1. Sieg mit nach Hause bringen, der Wasserportverein Marxau konnte trotz ungünstigem Start in drei Rennen den 2. Platz behaupten.

ks. Deutscher Rundflug 1925. Mit Genehmigung des Lufttrats veranstaltet der Aero-Klub von Deutschland unter Mitwirkung anderer Vereine des D.L.V. im Frühjahr 1925 einen Wettbewer um den W.Z.-Preis der Luft. Zugelassen sind Motor-Landflugzeuge, die in Deutschland hergestellt sind: a) bis zu 40 PS., b) bis zu 80 PS. Der Wettbewerb dauert zehn Tage und kommt zum Austrag durch fünf Schiffsflüge in Deutschland, die alle ihren Ausgangspunkt in Berlin haben. Hinter jedem Starttag in Berlin liegt ein Ruhetag, der zum Aufrücken von Nachzügler benutzt werden kann. Die Flugstunden der fünf Tage betragen je 1000—2000 Kilometer täglich. Die Wertung erfolgt für beide Klassen besonders. Für jede Klasse stehen 50 000 Mark zur Verfügung, ein erster Preis von 25 000 Mark, ein zweiter von 15 000 Mark, ein dritter von 10 000 Mark.

Erlebtes und Erdachtes vom Rhön-Segelflug-Wettbewerb 1924.

(Von unserem Sonder-Berichterstatter.)

Uraht ist der Gedanke des Menschen, fliegen zu wollen, es dem Vogel in der Luft gleichzutun. Das Flugzeug mit seinem viersperrigen Motor hat dies Ziel in gewissem Sinne erreicht dank der Erfindungen des Segelflugges. Der Automotormotor und seine Fortschritte, namentlich in der Leichtigkeit, waren die Grundlage, das Segelflugzeug, von dem vollendete Steigkraft und größte Geschwindigkeit verlangt werden mußten, lenkte ab von der richtigen Bahn der Friedensstättigkeit und der Wirtschaftlichkeit. Diese falschen Wege stellten die Rhönsegelflüge und ihre Wettbewerbe seit vier Jahren richtig. Auf der Wassertruppe, 950 Meter hoch, segelt man, motorlos, gegen den Wind, nützt die dem Winde innewohnende Kraft und Energie aus, die es tatsächlich dem Weltreformmann Schulz ermöglichten, 8 Stunden 42 Minuten an der Ostküste sich in der Luft zu halten. — Selbst Männern vom Fach bleibt es unerklärlich, wie dies möglich ist, wie der Flieger von der Erde abkommt. Der Mensch, der Naturbeobachter, weiß, daß der Vogel, wenn möglich, sich auf einem erhöhten Geländepunkt, Dachantenne oder Felspitze, niederläßt, um zum Abflug gegen den Wind die an diesem Hindernis abprallende, dann aber aufsteigende Windströmung auszunützen. Die Natur ist auch hier Lehrmeister, ihr hat der Segelflieger die Geheimnisse abgelauscht.

Dem Menschen fehlt die dem Vogel innewohnende Kraft zu fliegen. Mit leichten Flügeln im Abwurf vom künstlichen Hang, wie Klittenhöl, oder in den Bergen macht er den Gleitflug sanft abwärts in mehr horizontaler Flugbahn. Er muß die Erde bald wieder erreichen dank der fallenden Kraft. Aufsteigende Winde gleichen diese fallende Kraft aus, aus dem schräg abwärts führenden Gleitflug wird der horizontale Flug. Der technisch als statischer (flach) Flug bezeichnet wird. Inzwischen sind Winde nicht immer gleichmäßig, oft genug, namentlich im Gebirge, weniger in der Ebene, ungleichmäßig, von verschiedener Stärke. Die dort aufgespeicherte Kraft, ihre Energien zu verwenden, auszunützen, ist das Streben des gewandten, erprobten Segelfluggesführers.

Er betätigt Steuer, pariert die Schwankungen des Windes und verwandelt diese Energien in hebende Kraft. Diese dritte Art des Segelfluges ist die dynamische und ermöglicht immerhin Flüge auf größere Strecken und von längerer Dauer. Winde passen sich dem Gelände an, daher gibt es in der Ebene nur flache, im Gebirge dagegen strömen sie im Windhatten schräg abwärts, auf der Windseite schrägaufwärts. Gerade die Rhön und ihre Wassertruppe mit ihren verschiedentlichen Höhen, Wäldern und Kuppen, sanft und steil abfallend, baum- und strauchlos, ist seit 1921 die musterartige Stätte des deutschen Segelflugges. An der See, in den Dünen, oft 50 Meter hoch, liegen die Windverhältnisse ähnlich, aber beschränkt, weil eben immer ein Wind ausgenützt werden kann. In der Ebene entstehen, namentlich an heißen Sommertagen und gegen Abend aufsteigende Winde, wenn der Ausgleich kommt zwischen der ausströmenden Wärme der Erde und der nach Sonnenuntergang eingetretenen Abkühlung der Luft. Auch sie vermögen das leichte Segelflugzeug und seine Führer zu heben, zu tragen.

Der Gedanke, in das Segelflugzeug den Leichtmotor einzubauen, ist gegeben. Kriegsfugzeuge benutzten 200 PS. Kleinstflugzeuge weit mehr, im Frieden liegt die Frage der Wirtschaftlichkeit in erster Linie und es ist geradezu erstaunlich welche Leistungen ein 7,8 oder 10 PS. Motor im leichtesten Segelflugzeug hervorbringen vermag. Zudem hilft er beim Start, in windarmen oder windlosen Positionen und dient unbedingt zur Verallgemeinerung des Segelflugges. Zudem: Segelflugzeuge, seit 2 Jahren in Gebrauch, sind heute noch modern, also der Standard-Typ gegeben. Somit steht der Fabrikation im Großen, der Serien-Anfertigung nichts mehr im Wege. Daher ein Ereignis, weil damit in der Holzbearbeitungsbranche und Motorindustrie zwei neue Arbeitsfelder erschlossen sind und dadurch weiter der Arbeitslosigkeit gekürrt werden kann, zumal ein Segelflugzeug, wie das der Drehscher Spielplatz für 800—1000 M. von jedem größeren und mittleren Verein und auch dem Einzelnen erworben werden kann. Die deutsche Motoren-Industrie ist bedauerlicherweise mit dem Leichtmotor im Rückstand, sie wird nicht im Hintertreffen bleiben wollen,

also besonders hier gute Aussicht für unsere Arbeiterkassen und ihre Intelligenz.

Damit ist also in 2 getrennten Industriezweigen unserer arbeitsarmen Zeit Aussicht zu neuer Betätigung, womit indessen noch lange nicht gesagt sein soll, daß die Zeiten des Kleinflugzeuges für den „armen Mann“, ähnlich wie Ford seinen Klein-Kraftwagen anzupreisen beliebt, bestimmt noch lange, lange nicht gekommen sind, womit schon heute bezweifelt wird, ob sie überhaupt jemals kommen können.

Zum Schluß sei ausdrücklich darauf hingewiesen, abgesehen von den wissenschaftlichen Zwecken der Meteorologie und Aerodynamik, daß dieser Flug sport praktisch, im Gegenteil, gerade der Segelflieger Eigenlaub ist, wie oben schon erwähnt, der Segenbeweis mit manchen anderen. Unter Verzicht auf alles, oft kaum versehen mit der Notdurft des täglichen Lebens, zufrieden mit trockenem Brot, wird selbst das Letzte hingeben, um das selbst angefertigte Segelflugzeug auf die Wassertruppe zu bringen, um fliegen zu können. Und das verdient allgemeine Anerkennung.

Bücherzettel.

- Alfred Lubow, Das Viehwild. Vorkämpfer neu bearbeitet von H. Baron Ströbener. Verlag Richard Schöner Nachf., G. m. b. H., Leipzig. Ein Leitfaden für Jäger, und Landwirtschaft von Fritz Peterseim, Preis 6 M. Selbstverlag Ernst, Dalbergsweg 5. Die Körperschaftsteuer nach der zweiten Steuerreformordnung vom 19. Dezember 1923 und den Durchführungsbestimmungen dazu. Juchacz Nachtrag zum Kommentar zum Körperschaftsteuergesetz. Von Reichsfinanzrat Robert Evers. Preis brosch. 8, geb. 9,20 M. Verlag Otto Liebmann, Berlin W. 57. Anna Johanna Koenig: Die Geschichte von Galf dem Weibe. Roman aus der Wikingerzeit. Preis brosch. 3,50, geb. 4,50 M. Nikolai-Verlag G. & W. Wien. Friedrich von Roumer: Die römische Staatsverfassung. Allgemeine Verlagsanstalt München. Jugend und Bühne. Herausgegeben von Ludwig Pollak und Hans Ledeb. Verlag Ferdinand Hart in Breslau. Die Goldmarkbilanz in der Praxis von Hans-Joachim Watzel, Michaelis, Handelsrechtlicher bei dem Amtsgericht Berlin-Mitte und Dr. Herbert Schachan, Rechtsanwalt und Notar in Berlin, 7—10 Vorkursen (etwa monatlich), nur vollständig abzugeben, je ca. 1 M. Verlag Berliner Vorkurs-Courier G. & W., Berlin SW. 19. Der Reichswald zwischen Theodor Storm und Gottfried Keller. Herausgegeben und erläutert von Albert Köster. 4. ungarische und erweiterter Auflage Berlin 1924. Gehr. Poeschl (Dr. Georg Poeschl) geb. 5 G. M., Ganzleinen 6,50 G. M. Das Gams-Gutachten von Rudolf Wissel, Kurt Heintz und C. Merensdorf. Eine allgemein-berufliche Darstellung und Kritik. Verlag für Sozialwissenschaften, Berlin SW. 68, Kart. 2,50 M. Dorothee und ihr Dämon. Ein kleiner Roman von Dorothee von Wodisco. Berlin 1924. Gebrüder Paetz (Dr. Georg Paetz), geb. 3 G. M., 1/2 Leinen 4 G. M. Herrn Amelmanns Krähle. Eine Geschichte von jungen Leuten und älteren Herren. Von Viktor von Kohlenag. Verlag der J. G. Cotta'schen Buchhandlung Nachf. in Stuttgart und Berlin. Geb. 4 G. M., Halbleinen 5,50, Ganzleinen 6 G. M. Weinhandl: Wege der Lebensgestaltung. (Vertrieb: Wilhelmshöferei.) Verlag Friedrich Anders Perthes A. G., Gotha/Stuttgart. 1 G. M. Margarete Wäme: Frau Wedfords Tränen. Roman. (Dr. Förster u. Komp. A. G. in Berlin SW. 68) 1924. Geb. 3, in Ganzleinen geb. 4,20 M. Goldmarkumstellung und Konzernfragen. Von Rechtsanwält Dr. Heinrich Friedländer in Charlottenburg. Preis brosch. 2,50 M. Verlag von J. Sch. Stuttgart. Größtungssteuerbilanz und Goldmarkbilanz von Bilanzrevisor Josef Kertinger in Stuttgart (Verlag von J. Sch. Stuttgart). Preis brosch. 1,10 M. Die Ernährung des Menschen. Von Prof. Dr. Otto Rehmner und Dr. S. W. Knippling. Verlag Julius Springer in Berlin. Klafel'sche Oxyrena. Notizen von Hans Heinrich Ehler. Verlag Greiner und Pfeiffer in Stuttgart. Kommentar zur dritten Steuerreformordnung vom 14. Februar 1924. 3. Heft. Von Dr. Ernst Wape. Preis brosch. 2,30 M. Verlag Otto Liebmann, Berlin W. 57. Hans Keller: Der Freund. Preis geb. 2 M. Verlag Walter Siefert in Heilbronn. Der Rubin. Novelle von Paul Otto Forberger. Verlag Lehmann u. Schöndel in Leipzig. Die Neuerungen des Zivilprozesses, systematisch bearbeitet von Geh. Justizrat Prof. Dr. Heinrich Frankfurter und Dr. Friedr. Brunschwiler. Rechtsanwält in München (Verlag von J. Sch. Stuttgart. Preis 2,50 M.). Das Buch und der Mensch. Von Friedrich Markus Hueber. Verlag Karl Rauch in Dessau. Eucresia Borgia: Nach Urkunden und Briefen ihrer eigenen Zeit von Ferdinand Gregorius. Allgemeine Verlagsanstalt in München. Die dritte Steuerreformordnung vom 14. Februar 1924. Heft 1. Aufwertung, Teilweise Anleihen. Sonderausgabe von Dr. Hermann Stenker. Vahr. Kommunalverlag, G. m. b. H., München. Die Massenfragestellung der Relativitätstheorie. Auf physikalisch-mathematische Dokumente von E. Gehrde. Verlag Hermann Meißner in Berlin. Deutsche Geschichte, von algermanischer Zeit bis auf Gegenwart. Von Prof. Dr. Otto Janer. Helmholtz Verlag Leipzig Postfach 147/175.

Stonkurs Geschäftsaussicht Zahlungsstörung... M. Schubert... Paßbilder für Reise und Fahrkarten sofort... Offert-Photos Photographisch Atollor Rausch & Pester... Schlosseranzüge... Gebisse... Kapitalien... Teilhaber



Durch unsere Beziehungen zum Orient hatten wir wieder Gelegenheit, besonders günstige Käufe in orientalischen Tabaken verschiedener Provenienzen zu sehr günstigen Bedingungen abzuschließen. Einige Abladungen dieser Tabake sind eingetroffen und konnten der Fabrikation zugeführt werden. Mit dem Ausfall der Ware sind wir ausserordentlich zufrieden. Getreu unserem Prinzip, an Qualität stets das Höchste zu leisten, wollen wir auch diesen Vorteil des Einkaufes den Raucherkreisen unserer Fabrikate zukommen lassen. Unsere sehr bekannte und allseits beliebte Marke Wassil bringen wir jetzt wieder neu heraus und zwar zu 3 Pfg. Der edle aegyptisch-türkische Geschmack, das Ur-Ideal einer Cigarette, wird die Zahl der Wassil-Raucher immer mehr vergrößern.

Wassil 3x CASANOVA CIGARETTENFABRIK

MÖBEL in einfacher bis feinsten Art liefern sehr preiswert und gut Karl Thome & Co. Möbelhaus Herrenstr. 23, gegenüber der Reichsbank. Emailherde, welche Händler, Produzent liefert. Wein, das das Viertel f. 25 Pf. verkauft werden kann. Angab. mit Preis unt. Nr. 297421 an die Bad. Presse erbeten. Verloren eine Damensache (Vel.) braun, mit groß. Golds. betraut Inhalt und ein Faltenbuch, angeblich K. M. auf dem Wege nach Karlsruhe, sohin, Leopoldstr. 16, Sonntag abds. u. 10—11 Uhr. Erbringer Finder erhält hohe Belohnung. 297421. Beizstr. 16, Carl. Kleines, gelbes Sündchen mit frischem Rindfleisch hat sich verlaufen. Wegen Belohnung abzugeben 297475 Eisenlohrstr. 26.

Teilhaber gesucht. Bei anstehender Angelegenheit erbet. unter 297800 a. d. Bad. Presse.

Tätig. Teilhaber mit 3-5 Tausend Einlage für garantiert rentables neu gegründetes Unternehmen für ungarischen Beleuchtungsartikel gesucht. Da selbst Badmann kommt nur tätiger Kaufmann in Frage. Angebote mit. Nr. 297146 an die Bad. Presse.

Im Auftrage luche ich für vertrieben Kaufmann tätige Beteiligung mit 5000 Mk. Interesseneinlage. Offerten an M. Schubert, Wäckerle, Reuter, Karlsruhe, Gartenstr. 31. 13477

Teilhaber(in) 800-1000 Mk. mit Baden gesucht. Angebote unter Nr. 297228 an die Badische Presse.

Welcher edelw. Herr oder Dame würde einem in Not geratenen Familienrat (Hilfswangen). 100-150 Mk. gegen Sicherheit u. bald. Rückzahlung, teilweise a. Verfall. Helf. Off. u. 297260 an die Bad. Presse erbt.

300 Mark gegen Möbelfabrik auf 2 Mon. gegen guten Zins gesucht von Selbstver. Angeb. unter Nr. 297376 an die Bad. Presse

Kleines, gelbes Sündchen mit frischem Rindfleisch hat sich verlaufen. Wegen Belohnung abzugeben 297475 Eisenlohrstr. 26.

Südwestdeutsche Industrie- und Wirtschafts-Zeitung

Devisen- und Effektenmarkt.

Berliner Börse. * Berlin, 26. Aug. (Zunftspruch.) In der heutigen Börse wurde die gestrige Reichstagsdebatte eifrig erörtert. Man hofft immer noch auf ein Kompromiß mit befriedigender Gewißheit, daß am 30. August auf alle Fälle unterzeichnet wird.

Der Geldmarkt zeigte einige Verfestigung. Tägliches Geld muß mit 7 pro Mille bezahlt werden. Am Devisenmarkt sind die Anforderungen gegenüber den gestrigen etwas zurückgegangen. Die Abgabe von Devisen ist laufend.

Erste amtliche Berliner Notierungen vom 26. August. (Zunftspruch.) Deutsche Staatsanleihen. Deutsche Reichsanleihe 3 1.025. Ausland. Anleihen Tür. Bagd.-C. A. 1 4 14.5.

Wiedereröffnung der Frankfurter Abendbörse? Eine von etwa 70 Firmen des Frankfurter Bankier- und Börsenvereins abgegebene Veranlassung hat ihre grundsätzliche Zustimmung dazu gegeben.

Frankfurter Börse vom 26. August. Staatspapiere. 5% Dt. Reichsanleihe 25.8 1.26 1.375. 4% Dt. Reichsanleihe 1.375. 3% Dt. Reichsanleihe 1.137.5.

Frankfurter Börse.

* Frankfurt, 26. August. (Eigener Drahtbericht.) Obwohl die Stimmung infolge der optimistischeren Auffassung über ein Zustandekommen der Londoner Abmachungen zusehends sich besserte, zeigte sich bei Eröffnung die Tendenz für die Aktienmärkte etwas schwächer als gestern.

Die Aktienmärkte zeigten gegenüber den Anleihen eine starke Vernachlässigung. Nach Erledigung der ersten geringen Kaufaufträge krumpte das Geschäft vollständig zusammen.

Der Devisenmarkt zeigt eine neue Abschwächung für die drei Hauptdevisen Europas. Im Usancenhandel hörte man das englische Pfund mit 4.48% gegenüber dem Dollar und Pariser Franken mit 83.20 bis 83.35 gegenüber dem englischen Pfund.

Am Anleihemarkt, wo die Umsätze eine starke Steigerung erfahren haben, gaben Kriegsanleihe 0.01 nach. Auch 4proz. Reichsanleihe wurden zur offiziellen Notiz 0.025 niedriger.

Wiedereröffnung der Frankfurter Abendbörse? Eine von etwa 70 Firmen des Frankfurter Bankier- und Börsenvereins abgegebene Veranlassung hat ihre grundsätzliche Zustimmung dazu gegeben.

Frankfurter Börse vom 26. August. Bergwerke. 15.75 15.625. Höchstes Farbwerk 15.75. Holzwerkzeug 6.95.

Metalle.

In. Pforzheim, 26. Aug. Edelmetalle. Heute wurden hier folgende Edelmetallpreise genannt: Barrengold, das Gram 2.81 1/2 Gm. (Gold), 2.83 Gm. (Brief), Platin, das Gramm 14.30 Gm. (Gold), 14.70 Gm. (Brief).

* Volksbank Uelshausen. Ab 1. September wird der Zinssfuß für in Anspruch genommene Kredite auf 2 1/2 Prozent ermäßigt.

Die Aktienmärkte zeigten gegenüber den Anleihen eine starke Vernachlässigung. Nach Erledigung der ersten geringen Kaufaufträge krumpte das Geschäft vollständig zusammen.

Der Reichsrat beschäftigte sich heute nachmittags in einer auf Wunsch des Auswärtigen Ausschusses einberufenen Sitzung mit dem neuen deutsch-spanischen Handelsvertrag.

Berliner Devisennotierungen.

Table with columns for location (Amsterdam, London, New York, etc.), currency type, and price. Includes sub-section 'Unnotierte Werte'.

Warenmarkt.

* Berlin, 26. Aug. (Zunftspruch.) Produktentörse. Während die amerikanischen Devisen recht leicht laufen, brachte die letzte Meldung eine Erhöhung gegenüber dem Schluss des Vortages.

Frankfurter Börse vom 26. August.

Main table for Frankfurt stock exchange with columns for company names (Bergwerke, Eisenwerke, etc.) and prices.

Wertbest. Anleihen.

Table listing various bonds and their values, including 'wertbest. Anleihen in Mark je Tonne bezw. Stück'.



SIL

Das prachtvollste Schneeweiß zeigt jede Wäsche, die mit SIL behandelt ist.

SIL Honkel's beliebtes Bleich- und Waschmittel als Zusatz zur Seifenlauge gebraucht, ersetzt die umständliche Rasenbleiche.

— OHNE CHLOR —

Montag früh verschied nach langem in Geduld ertragenem Leiden, wohlversehen mit den hl. Sakramenten, unsere geliebte Mutter

Sofie Bürkle, geb. Rudolph

im 72. Jahre ihres arbeitsreichen Lebens.

Karlsruhe, den 26. August 1924.

Schönbühlstr. 5, II. 13450

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet am Mittwoch, den 27. August, nachmittags 3 Uhr, von der Friedhofskapelle aus statt.

Ihre Vermählung zeigen an:

Karl Stehlin, Gewerbelehrer
Maria Stehlin, geb. Jehle

Karlsruhe, 26. August 1924.

Durlacher Allee 14. 32267



la verzinkte eiserne Fässer

200, 400, 620 Liter Inhalt

steht in großen Posten sofort vom Lager lieferbar.

Wolf Netter & Jacobi, Bühl i. B.

Frachtbriefe — Expressheine

Postpaketadressen — Aufklebadressen

mit und ohne Adressaufdruck liefert prompt und billig die

Buchdruckerei S. Thiergarten

Karlsruhe, Edz. Str. 113, 4050, 4051, 4052, 4053, 4054.

Heiratsgesuche

Viele reichliche Heiraten, Damen und Herren, auch ohne Vermögen. — Auskunft kostenlos. —

Stadler, Berlin 113, Stolpischestr. 48, 40224

Mädchen v. Lande, mit Vermögen, sucht, da es ihr an Geliebten fehlt, Anschluss

Zweites Heirat. Wittwer nicht ausgebl. Off. Angeb. unt. Nr. 42788 an die „Badische Presse“.

Heirat

mit einfachem, häuslichem Fräulein oder Witwe, auch mit Kindern, die den Ernst des Lebens kennen u. befreit ist, sich miteinander emporsuarbeiten — eventuelle Einkünfte in Bar oder dergl., da überall eingearbeitet. Ehrenlohe, Gemeinnützige Vermittlung zweifelslos. Offerten unter Nr. 42784 an die „Bad. Presse“ erbeten.

Größtes Interesse

zeitigt beim kaufkräftigen Publikum stets eine wirksame Anzeige in der

Badischen Presse.

Geb. Mädchen
am liebsten Rinderhirtin, in 2 Rind. 2 u. 3, halbtägig bei Frau Prof. Kuhnelt, Kranzstr. 9.

Köchin
gesucht nach Zürich auf 15. Sept. Die pers. Kochkunst, Oboer Koch, Gerichte wird bel. Zweitmädchen vorhanden. Vorsprechen bei 13464
H. Weinheimer, Tel. 2415, Kronenstr. 22.

Erliches, fleißiges Mädchen
das kochen kann und die Hausarbeit mit Überflüssigkeit übernimmt, für Jahresstellung bei guter Bezahlung auf 1. September gesucht. Off. erbeten an 4261a
G. Wundt, Bahnhof, Dersenaal.

Zuvers. Mädchen
d. kochen kann und schon in Stellung war, bei hohem Lohn gesucht. 13468
Krausestr. 68, p.

Fleißiges, zuverlässiges Alleinmädchen
das schon in guten Haushalten gedient hat, kochen, nähen und bügeln kann und sehr kinderlieb ist. In kleinen Haushalten, Hausarbeit 2 Erwachsene u. 1 Kind baldigst gesucht.
H. Frau Hauptmann, Walter Raab, Bühl i. B., Eisenbahnstr. 24, 49474

Mädchen
f. Küche u. Hausb. gesucht. Dersenaalstr. 14, III. Off. erbeten an 42786
G. Wundt, Bahnhof, Dersenaal.

Mädchen
das etwas kochen kann, und an fleißiges Arbeiten gewöhnt ist. Gute Bezahlung. Off. mit Zeugnissen an rüchigen an Frau Wundt, Dersenaalstr. 14, III. 13469

Erliches, fleißiges Mädchen
welches etwas nähen und bügeln kann, gesucht. Hoch Lohn, gute Bezahlung. Es werden nur Mädchen mit Zeugnissen weihen.
Ang. unter Nr. 13407 an die „Bad. Presse“.

Erliche, fleißige, laub. Mädchen
welche in der Hausarbeit gut erfahren, sucht 2-3 Stunden im Tage wochentags, auch an Feiertagen. Zu erfragen: Weidenstr. 28, IV., links. Frau Wundt, Dersenaalstr. 14, III. 13470

Erliche, fleißige, laub. Mädchen
welche in der Hausarbeit gut erfahren, sucht 2-3 Stunden im Tage wochentags, auch an Feiertagen. Zu erfragen: Weidenstr. 28, IV., links. Frau Wundt, Dersenaalstr. 14, III. 13471

Erliche, fleißige, laub. Mädchen
welche in der Hausarbeit gut erfahren, sucht 2-3 Stunden im Tage wochentags, auch an Feiertagen. Zu erfragen: Weidenstr. 28, IV., links. Frau Wundt, Dersenaalstr. 14, III. 13472

Erliche, fleißige, laub. Mädchen
welche in der Hausarbeit gut erfahren, sucht 2-3 Stunden im Tage wochentags, auch an Feiertagen. Zu erfragen: Weidenstr. 28, IV., links. Frau Wundt, Dersenaalstr. 14, III. 13473

Erliche, fleißige, laub. Mädchen
welche in der Hausarbeit gut erfahren, sucht 2-3 Stunden im Tage wochentags, auch an Feiertagen. Zu erfragen: Weidenstr. 28, IV., links. Frau Wundt, Dersenaalstr. 14, III. 13474

Erliche, fleißige, laub. Mädchen
welche in der Hausarbeit gut erfahren, sucht 2-3 Stunden im Tage wochentags, auch an Feiertagen. Zu erfragen: Weidenstr. 28, IV., links. Frau Wundt, Dersenaalstr. 14, III. 13475

Erliche, fleißige, laub. Mädchen
welche in der Hausarbeit gut erfahren, sucht 2-3 Stunden im Tage wochentags, auch an Feiertagen. Zu erfragen: Weidenstr. 28, IV., links. Frau Wundt, Dersenaalstr. 14, III. 13476

Erliche, fleißige, laub. Mädchen
welche in der Hausarbeit gut erfahren, sucht 2-3 Stunden im Tage wochentags, auch an Feiertagen. Zu erfragen: Weidenstr. 28, IV., links. Frau Wundt, Dersenaalstr. 14, III. 13477

Erliche, fleißige, laub. Mädchen
welche in der Hausarbeit gut erfahren, sucht 2-3 Stunden im Tage wochentags, auch an Feiertagen. Zu erfragen: Weidenstr. 28, IV., links. Frau Wundt, Dersenaalstr. 14, III. 13478

Erliche, fleißige, laub. Mädchen
welche in der Hausarbeit gut erfahren, sucht 2-3 Stunden im Tage wochentags, auch an Feiertagen. Zu erfragen: Weidenstr. 28, IV., links. Frau Wundt, Dersenaalstr. 14, III. 13479

Erliche, fleißige, laub. Mädchen
welche in der Hausarbeit gut erfahren, sucht 2-3 Stunden im Tage wochentags, auch an Feiertagen. Zu erfragen: Weidenstr. 28, IV., links. Frau Wundt, Dersenaalstr. 14, III. 13480

Erliche, fleißige, laub. Mädchen
welche in der Hausarbeit gut erfahren, sucht 2-3 Stunden im Tage wochentags, auch an Feiertagen. Zu erfragen: Weidenstr. 28, IV., links. Frau Wundt, Dersenaalstr. 14, III. 13481

Herbst-Preisauflage

keine Lotterie nach § 286 R. St. G. B. laut letzter Reichsgerichtsentscheidung vom 21. Okt. 1913

II. PREIS I. PREIS III. PREIS



GEWINN-GRAU-GEWINN

Jeder ist Gewinner

der uns nach Umstellung der Buchstaben in obigem Rebus die richtige Lösung einsendet und jeder Löser nimmt teil an der Verteilung der nachstehenden Preise:

1. Preis: Ein Automobil
2. Preis: 1 Motorrad, 3. Preis: 1 Pianino,
4.—203. Preis = 200 la Taschenuhren und eine ungezählte Anzahl Trostpreise.

Sämtliche Preise kommen in bisher geübter reeller Weise unter sämtlichen Löser zur Verteilung. Die geringen Versandkosten muß der Einsender tragen. Die Verteilung erfolgt unter Aufsicht eines Notars. Eine Verpflichtung gehen Sie mit Einsendung der Lösung nicht ein, sie muß sofort zugesandt werden. Für Rückporto, Drucksachen, Schreiblohn usw. sind die Gebühren der Lösung beizufügen. Briefporto 10 Pfg. Einsendung der Lösung ohne Risiko für Sie sofort erbeten an

Globus-Versand, Heinr. Stamm, Braunschweig 74.

In unserem, Ihnen bei Auflösung dieser Preisauflage zugehenden Rundschreiben geben wir Ihnen auch die Gewinner der Hauptpreise aus dem letzten Preisauflage bekannt. „Wer zuerst kommt, mahlt zuerst“ bekannt.

Wohnungstausch Durlach-Karlsruhe.

Sehr schöne, moderne 3 Zimmer-Wohnung in herrlicher Lage am Rande des Zentrums in Durlach, oder schöne 2 Zimmer-Wohnung in neuem Hause nahe der Firma Gröber an tauschweise gesucht gegen 3 Zimmer- oder andere Wohnung in Karlsruhe.

Bitte Offerten unter Nr. 13463 an die „Bad. Presse“ erbeten.

Wohnungstausch Stuttgart-Karlsruhe

Geboten: 2-3 Zimmerwohnung mit Substanz in guter Lage Stuttgart.

Gesucht: gleiche oder größere in Karlsruhe bzw. nähere Umgebung.

Angabe u. Nr. 13421 an die „Bad. Pr.“ erb

Mietgefuche

Junges Ehepaar sucht per sofort

3 möbl. Zimmer mit Küche in nur gutem Hause. Angebote unter Nr. 13465 an die „Bad. Presse“ erbeten.

Bankbeamter

Sucht um 1. Okt. möbl. Zimmer mit elektr. Beleuchtung. Angeb. unter Nr. 42780 an die „Badische Presse“.

Bankbeamter

Sucht um 1. Okt. möbl. Zimmer mit elektr. Beleuchtung. Angeb. unter Nr. 42780 an die „Badische Presse“.

Bankbeamter

Sucht um 1. Okt. möbl. Zimmer mit elektr. Beleuchtung. Angeb. unter Nr. 42780 an die „Badische Presse“.

Bankbeamter

Sucht um 1. Okt. möbl. Zimmer mit elektr. Beleuchtung. Angeb. unter Nr. 42780 an die „Badische Presse“.

Bankbeamter

Sucht um 1. Okt. möbl. Zimmer mit elektr. Beleuchtung. Angeb. unter Nr. 42780 an die „Badische Presse“.

Bankbeamter

Sucht um 1. Okt. möbl. Zimmer mit elektr. Beleuchtung. Angeb. unter Nr. 42780 an die „Badische Presse“.

Bankbeamter

Sucht um 1. Okt. möbl. Zimmer mit elektr. Beleuchtung. Angeb. unter Nr. 42780 an die „Badische Presse“.

Bankbeamter

Sucht um 1. Okt. möbl. Zimmer mit elektr. Beleuchtung. Angeb. unter Nr. 42780 an die „Badische Presse“.

Bankbeamter

Sucht um 1. Okt. möbl. Zimmer mit elektr. Beleuchtung. Angeb. unter Nr. 42780 an die „Badische Presse“.

Bankbeamter

Sucht um 1. Okt. möbl. Zimmer mit elektr. Beleuchtung. Angeb. unter Nr. 42780 an die „Badische Presse“.

Bankbeamter

Sucht um 1. Okt. möbl. Zimmer mit elektr. Beleuchtung. Angeb. unter Nr. 42780 an die „Badische Presse“.

Bankbeamter

Sucht um 1. Okt. möbl. Zimmer mit elektr. Beleuchtung. Angeb. unter Nr. 42780 an die „Badische Presse“.

Kunstgewerlerin

für eine fleißige Damen- Schneiderin per Anfang September gesucht. Off. unter Nr. 13466 an die „Bad. Presse“.

Sucht Arbeiterin

für eine fleißige Damen- Schneiderin per Anfang September gesucht. Off. unter Nr. 13466 an die „Bad. Presse“.

Sucht Arbeiterin

für eine fleißige Damen- Schneiderin per Anfang September gesucht. Off. unter Nr. 13466 an die „Bad. Presse“.

Sucht Arbeiterin

für eine fleißige Damen- Schneiderin per Anfang September gesucht. Off. unter Nr. 13466 an die „Bad. Presse“.

Sucht Arbeiterin

für eine fleißige Damen- Schneiderin per Anfang September gesucht. Off. unter Nr. 13466 an die „Bad. Presse“.

Sucht Arbeiterin

für eine fleißige Damen- Schneiderin per Anfang September gesucht. Off. unter Nr. 13466 an die „Bad. Presse“.

Sucht Arbeiterin

für eine fleißige Damen- Schneiderin per Anfang September gesucht. Off. unter Nr. 13466 an die „Bad. Presse“.

Sucht Arbeiterin

für eine fleißige Damen- Schneiderin per Anfang September gesucht. Off. unter Nr. 13466 an die „Bad. Presse“.

Sucht Arbeiterin

für eine fleißige Damen- Schneiderin per Anfang September gesucht. Off. unter Nr. 13466 an die „Bad. Presse“.

Sucht Arbeiterin

für eine fleißige Damen- Schneiderin per Anfang September gesucht. Off. unter Nr. 13466 an die „Bad. Presse“.

Sucht Arbeiterin

für eine fleißige Damen- Schneiderin per Anfang September gesucht. Off. unter Nr. 13466 an die „Bad. Presse“.

Sucht Arbeiterin

für eine fleißige Damen- Schneiderin per Anfang September gesucht. Off. unter Nr. 13466 an die „Bad. Presse“.

Sucht Arbeiterin

für eine fleißige Damen- Schneiderin per Anfang September gesucht. Off. unter Nr. 13466 an die „Bad. Presse“.

Sucht Arbeiterin

für eine fleißige Damen- Schneiderin per Anfang September gesucht. Off. unter Nr. 13466 an die „Bad. Presse“.

Sucht Arbeiterin

für eine fleißige Damen- Schneiderin per Anfang September gesucht. Off. unter Nr. 13466 an die „Bad. Presse“.

Sucht Arbeiterin

für eine fleißige Damen- Schneiderin per Anfang September gesucht. Off. unter Nr. 13466 an die „Bad. Presse“.

Sucht Arbeiterin

für eine fleißige Damen- Schneiderin per Anfang September gesucht. Off. unter Nr. 13466 an die „Bad. Presse“.

Sucht Arbeiterin

für eine fleißige Damen- Schneiderin per Anfang September gesucht. Off. unter Nr. 13466 an die „Bad. Presse“.

Sucht Arbeiterin

für eine fleißige Damen- Schneiderin per Anfang September gesucht. Off. unter Nr. 13466 an die „Bad. Presse“.

Sucht Arbeiterin

für eine fleißige Damen- Schneiderin per Anfang September gesucht. Off. unter Nr. 13466 an die „Bad. Presse“.

Sucht Arbeiterin

für eine fleißige Damen- Schneiderin per Anfang September gesucht. Off. unter Nr. 13466 an die „Bad. Presse“.

Sucht Arbeiterin

für eine fleißige Damen- Schneiderin per Anfang September gesucht. Off. unter Nr. 13466 an die „Bad. Presse“.

Sucht Arbeiterin

für eine fleißige Damen- Schneiderin per Anfang September gesucht. Off. unter Nr. 13466 an die „Bad. Presse“.